



Weiterbildung „Wissenstransfer in Theorie und Praxis“

Mit Wissensmanagement eröffnen sich für jede*n Einzelne*n und die Organisation Potenziale, sich durch einen optimierten Umgang mit Daten, Information und Wissen weiterzuentwickeln und für den permanenten Wandel gerüstet zu sein. Dabei ist ein erfolgreicher Wissenstransfer bei ausscheidenden Mitarbeiter*innen als Teildisziplin des Wissensmanagements in der betrieblichen Praxis für Organisationen von besonderer hoher Relevanz. Neben Vorstellen von zentralen Theorie-Modellen über Methoden und Tools bis hin zur Implementierung von Wissenstransfer-Prozessen wird in diesem Kurs eine Reflexion und Übertragung des Erlernten in die eigene Arbeitsumgebung angestrebt.

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Grundlagen des Wissensmanagements mit Theorie-Modellen
- Zielgerichtete Auftragsklärung für den Wissenstransfer-Prozess
- Kommunikation und Gesprächsführung in der Coaching-Haltung
- Wissenstransfer-Methoden im Überblick
- Wissenstransfer-Prozess am Beispiel der Wissensstafette
- Moderation von Wissenstransfergesprächen
- Erstellung von Wissenslandkarten
- Praxisübungen zur Kommunikation und Dokumentation im Wissenstransfer-Prozess

Als Lehrende in der Weiterbildung werden Frau Prof. Dr. Gudrun Behm-Steidel (Planung und Kursleitung), bisher Studiengangsleiterin für den Master Informations- und Wissensmanagement, im Kurs verantwortlich für:

- Grundlagen im Wissensmanagement
- Lösungsorientierte Kommunikation
- Coaching-Haltung
- Praxiserfahrung aus Wissenstransfer-Prozessen (Öffentlicher Dienst)

Und Frau Anna Gutzmann (Lehrbeauftragte), derzeit verantwortlich für das Wissensmanagement Personal bei der AUDI AG; MA Informations- und Wissensmanagement, im Kurs verantwortlich für:

- Wissenstransfer-Methoden in der praktischen Anwendung
- Gesprächsführung zur Externalisierung von Wissen
- Moderation von Wissenstransfergesprächen
- Nachhaltige Dokumentation von Wissen mittels Wissenslandkarten
- Praxiserfahrung aus Wissenstransfer-Prozessen (Wirtschaft)

Folgende Lernziele werden angestrebt:

- Die Teilnehmer*innen haben ein grundlegendes Verständnis von ganzheitlichem Wissensmanagement entwickelt
- Sie kennen die grundlegenden Theorien und Modelle und können die Bedeutung für den Wissenstransfer bei ausscheidenden Mitarbeiter*innen einschätzen und praxisorientiert anwenden
- Sie kennen die Methoden zum Wissenstransfer und können diese bedarfsspezifisch auswählen und anwenden
- Insbesondere können sie die Fach- und Methodenkompetenz im Wissensmanagement zusammen mit der erweiterten Kommunikationsfähigkeit einsetzen, um den Wissenstransfer-Prozess erfolgreich zu moderieren
- Die Teilnehmer*innen sind befähigt im Wissenstransfer den Ablauf des Prozesses, die eingesetzten Methoden, die Gesprächsführung und Moderation in Wissenstransfergesprächen sowie die Formate der Dokumentation zielorientiert anzupassen und zu gestalten

Die Vergabe von 6 Creditpoints (cp) leitet sich aus dem Master Informations- und Wissensmanagement ab.

Die Teilnehmer*innen sind befähigt, den Wissenstransfer-Prozess ganzheitlich zu praktizieren:

- Von der Auftragsklärung
- über die Haltung in Gesprächsführung und Moderation,
- die wertschätzende Kommunikation mit Wissensgeber*in,
- der Erarbeitung von individuellen Wissenslandkarten
- bis hin zur Moderation vom Wissenstransfergespräch zwischen Wissensgeber*in und Wissensnehmer*in

Termine:

Für den Starttermin im März

1. 28./29. März 2019
2. 9./10. Mai 2019
3. 13./14. Juni 2019

Für den Starttermin im September

1. 26./27. September 2019
2. 17./18. Oktober 2019
3. 21./22. November 2019

Veranstaltungsort: Hochschule Hannover

Kosten: 1.600 €

Anmeldeschluss:

18. Februar 2019 (für den Start im März)

7. August 2019 (für den Start im September)